

Schulzeitung Primarschule Lienz



Ausgabe 41 | November 2023

Primarschule Lienz | Schulhaus Wingert | Im Wegacker 17 | 9464 Lienz | www.orschulen.ch | Tel. 071 766 15 53



Index

- 02 Draussen lernen
- 03 Kennenlerntage Milkyway
- 04 Impressum /
Schulhausregeln /
Informationen Schulrat

*Tu, was du kannst,
mit dem, was du hast
und dort, wo du bist.*

(Franklin D. Roosevelt)

Unsere erste Waldwoche

Vom 18. – 22. September verschob die Sternschnuppe ihren kompletten Unterricht ins Freie. Auch rund um's Schulhaus und im Wald gibt es viel zu entdecken. Wir verglichen, zählten, sortierten und rechneten den ganzen Nachmittag.

«Dussä lernt mä irgendwiä viel me als in dä Schuäl. Mir chönnten ums Schuälhuus ganz vil Bäum apflanzä bis mer en Wald hän und dän brüchtemer gar kei Schuälhuus me.»



Frau Wilhelmi nahm mit der Zange ein glühendes Stück Kohle aus dem Feuer und legte es auf das Holzstück. Wir warteten bis die Glut auf das Holz übergang und schabten mit dem Sackmesser vorsichtig das angebrannte Holz weg.

«Gömer morn wieder in Wald, denn chomer das wieder machä. Und am Schluss homer ä ganzi Schalä usibrennt.»

Wir sind schon richtige Pilzdetektive. Wir entdecken, dass unser Wald übersät ist mit diesen wunderlichen Gewächsen, die nicht Pflanze und nicht Tier sind, sondern eben Pilze.



«Wo isch s'Pilzbuech? I han en Pilz gfundä und vilicht isch er giftig. Aber i lang en scho nid a.»

Auf Spurensuche: jetzt wissen wir, welche Tiere welche Frassspuren hinterlassen. In unserem Wald leben viele Tiere, die wir gar nie sehen. Aber die Nüsse und Tannenzapfen verraten, dass sie da sind.

«I glaub diä Nuss hät ä Haselmuus aknabberet.»



Die älteren erzählen den jüngeren, was sie schon über den Winterschlaf der Haselmaus gelernt haben.

«Und i weiss, wer au no dä ganz Winter schloft: Dä Siebäschlöfer, dä Baumschlöfer und dä Gartäschlöfer.»



Draussen lernen

Wir lernen auf dem Waldplatz, rund ums Schulzimmer, in und um Lienz. Immer öfter zieht es uns nach draussen. Wir lernen dort und profitieren gleichzeitig von den positiven Effekten auf unsere Lernentwicklung, unseren Körper und unser Immunsystem, unsere Beweglichkeit, stärken unsere Emotionalität und regulieren uns selbst.

Draussen – ein natürliches Schulzimmer

Die Zeit vergeht wie im Flug. Die SchülerInnen zählen Nüsse, bündeln sie, sortieren sie nach Grösse und Art, rechnen und finden heraus, wer die Löcher in die Haselnüsse bohrt. Die Natur bietet direkte Lernerfahrungen in natürlichen Situationen. So erleben unsere SchülerInnen handelndes Lernen – und das motiviert.

Aussage unserer 1. Klässler: «Draussen Schule zu haben ist viel cooler, man lernt viel mehr und Wichtigeres.»



Draussen halten wir zusammen

Konfliktlösung, soziales Verhalten und ein Miteinander in dem jede und jeder wichtig ist, werden gestärkt. Damit Lernen zu einem gemeinsamen Erfolgserlebnis werden kann, sind wir im Freien viel mehr aufeinander angewiesen. Schon der Weg zum Waldplatz fordert uns auf, aufeinander und auf die Umgebung zu achten, um gemeinsam zum Ziel zu kommen.

Draussen sein stärkt unser Selbstwertgefühl

Täglich gibt es Neues zu entdecken, zu erforschen und neue Fragen zu stellen. Die Natur lädt zum Handeln ein. Dies fördert auch unsere persönliche Entwicklung, wie wissenschaftliche Studien herausgefunden haben, in folgenden Bereichen:

- Intrinsische Motivation
- Konzentration
- Lernbereitschaft
- Selbstwahrnehmung
- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Selbstwirksamkeit
- Resilienz
- Selbstregulation

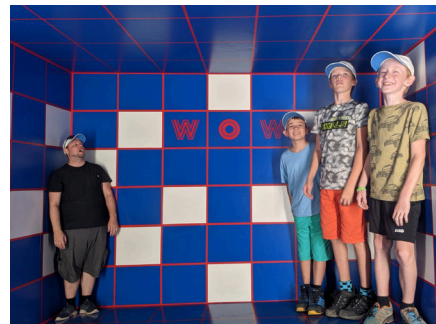


Zudem ist bekannt, dass wir «Draussen» all die Kompetenzen unserer SchülerInnen fördern, die sie im 21. Jahrhundert brauchen werden: Kommunikation, Kooperation, Kreativität, Kritisches Denken, die Bewältigung von Herausforderungen, ein guter Umgang mit Unvorhergesehenem und Handlungsbereitschaft sind Fähigkeiten, die wir gerade in und mit der Natur trainieren können.

Auch entwickeln unsere Kinder ganz nebenbei und spielerisch ein tieferes Wissen und Verständnis für die Natur und die Ökosysteme. Sie weisen später häufiger ein erhöhtes Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln auf, als Kinder, die nur wenige oder gar keine positiven Erlebnisse in der Natur hatten.

Gemeinsames Fazit: Draussen lernen wir sehr gerne!





Kennenlertage Milkyway

Jedes Jahr nach den Sommerferien bildet sich das Team Milkyway wieder neu. Die Grossen haben den Sprung in die Oberstufe gemacht, während wir vier neue Kinder im jüngsten Jahrgang des Teams begrüßen. Für sie war der 6. September ein besonderer Tag. Für manche war es das erste Mal, dass sie drei Tage weg von der Familie verbrachten. Dank intensiver Vorbereitung des Lagers mit dem gesamten Team Milkyway, war die Freude gross, dass es nun endlich losgehen konnte. Diese Zusammenfassung der Lagerberichte unserer Schülerinnen und Schüler gibt einen Einblick in das Kennenlernlager:

Mittwoch, 6. September 2023

Wir trafen uns um 8.15 Uhr vor dem Schulhaus. Als alle da waren und das Gepäck in den Schulbus eingeladen war, liefen wir zur Bushaltestelle. Mit Bus und Zug fuhren wir nach Jona. Dort durften wir im Pfadiheim zuerst alles anschauen und uns dann einrichten. Das Haus war sehr schön. Draussen hatte es einen grossen Platz und ein Bach floss durch den Wald. Da konnte man sehr schön spielen.

Wir freuten uns alle sehr auf das Bouncelab in Rüti ZH. Nach dem Spaghettiplausch im Pfadiheim ging es mit dem Zug in die grosse Trampolinhalle. Beim ersten Sprung aus einer schwindelerregenden

Höhe brauchten wir ein bisschen Mut. Danach hat es uns einfach nur noch Spass gemacht. Die Zeit verging viel zu schnell. Wir waren alle nassgeschwitzt und glücklich. In der Halle konnte man gratis Sirup trinken und einige von uns kauften ein Slushie.

Mit dem Zug fuhren wir wieder zum Pfadiheim zurück. Dort schrieben wir mit Frau Aebi und Frau Eggenberger unseren Lagerbericht. Danach spielten wir draussen, bis die Küchencrew mit Herrn Eggenberger das Essen fertig gezaubert hatte. Es war sehr gut.

Am Abend machten wir zuerst alle unsere Arbeit für die Gemeinschaft und danach spielten wir mit Herrn Eggenberger draussen, bis es ganz dunkel war. Einige von uns schliefen sofort ein, andere konnten in der ersten Nacht noch nicht so gut schlafen.

Donnerstag, 7. September 2023

Ein paar von uns waren schon kurz nach 6 Uhr wach und gingen in den Gemeinschaftsraum, um zu spielen oder den Leitern zu helfen. Nachdem alle das Frühstück gegessen und den Lunch eingepackt hatten, fuhren wir mit dem Bus in den Kinderzoo in Rapperswil. Wir durften in Gruppen den Zoo entdecken. Zum Mittagessen

machten wir ein Feuer. Zu Fuss ging es weiter dem Zürichsee entlang zum Bächlihof. Es war sehr heiss. Unterwegs füllten wir an einem Brunnen unsere Flaschen auf. Im Bächlihof gab es eine grosse Kürbisausstellung und einen Spielplatz mit Strohbällen. Weiter ging es zum Stampfbad. Leider durfte man dort nicht Fussball spielen, im See konnte man jedoch gut baden. Es hatte grosse grüne Algen, die wir zu grossen Ballen rollten. Am Ufer sammelten wir Muscheln. Das Lustigste war die Wasserwutsche. Mit dem Bus fuhren wir wieder zum Pfadiheim. An diesem Abend spielten wir alle im Haus Spiele zur Förderung unserer Gemeinschaft. Vor dem Einschlafen las uns Herr Eggenberger ein lustiges Kapitel aus dem Buch Tschipo vor. Diese Nacht konnten fast alle gut schlafen.

Freitag, 8. September 2023

Wir verliessen das Lagerhaus schon ziemlich früh. Die Führung im Wow-Museum in Zürich startete schon um 10 Uhr. In zwei Gruppen schauten wir die optischen Täuschungen und Illusionen an. Es war alles sehr farbig und eindrücklich. Dabei entstanden viele lustige Bilder.

Im Zug auf dem Nachhauseweg assen wir unseren Lunch. Da unser Bus über Salez umgeleitet wurde, kamen wir mit einer kleinen Verspätung in Lienz an.



Impressum

Schulzeitung der
Primarschule Lienz

Schulhaus Wingert
Im Wegacker 17
9464 Lienz
Telefon 071 766 15 53
www.orschulen.ch

Schulratspräsidium
Daniela Kobler

Vize-Präsidium
Christian Heeb

Schulratsmitglieder
Marianne Heeb, Gisela Imoberdorf, Claudia Walt

Schulleitung
Roland Wohlwend

Schulhausregeln

Das Zusammenleben an der Primarschule Lienz hat einen sehr grossen Stellenwert. Im Rahmen der Auseinandersetzung mit Regeln und Geboten stellte sich relativ schnell heraus, dass die bestehende Schulhausordnung aktualisiert werden muss. Gemeinsam machten wir uns Gedanken über die zentralen Inhalte eines solchen Regelwerkes. Schnell war klar, dass es an unserer kleinen Primarschule wenige, aber klar formulierte Regeln in der Schulhausordnung braucht. Zum Schluss gestalteten wir sie verständlich und schülergerecht in Form eines Puzzles.

<p>Digitale Geräte benutzen wir von der Schule, private Geräte bleiben zu Hause.</p>	<p>Ich gehe mit eigenem und ausgeliehenem Material sorgsam um.</p>	<p>Ich nehme Material von anderen nur nach Absprache und versorge es wieder zuverlässig.</p>	<p>Ich verhalte mich so, dass andere in ihrer Tätigkeit nicht gestört werden.</p>
<p>Kann ich ein Problem nicht selber lösen, frage ich um Hilfe.</p>	<p>Grundregeln Pausenplatz Miteinander Schulhaus Material</p>		<p>Ich trage grundsätzlich Hausschuhe.</p>
<p>Falls meine Hilfe gewünscht ist, helfe ich so gut ich kann.</p>	<p>Damit es allen an unserer Schule wohl ist, halten wir uns an folgende Grundregeln:</p> <p>Respekt, Sorgfalt, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Fairness, Miteinander anstatt Gegeneinander, ...</p>		<p>Ich suche Lösungen anstelle von Problemen.</p>
<p>Ich bleibe auf dem Spielgelände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiese • roter Platz • Spielplatz • Eingangsbereich <p>(ohne Parkplatz / Strasse)</p>	<p>Ich parkiere meine privaten Fahrzeuge bis zum Schulschluss beim Veloständer.</p>	<p>Ich halte mich an die Stopp-Regel.</p>	<p>Wir achten auf unsere Gesundheit und Sicherheit.</p>

Aus dem Schulrat

Veränderung im Schulkassieramt

Per Januar 2024 wird Patricia Bitar aus Montlingen die Schulbuchhaltung der Primarschulgemeinde Lienz führen. Patricia ist bereits heute verantwortlich für die Buchhaltung der Primarschulgemeinde Kobelwald-Hub-Hard und kennt sich im Bereich der Volksschule bestens aus. Es freut uns sehr, dass wir mit Patricia eine sehr kompetente und versierte Finanzfachfrau gewinnen konnten.

Wir danken dem Treuhandbüro Looser GmbH herzlich für die wertvollen Dienste in den vergangenen Jahren. Gemeinsam konnten verschiedene Reformen, beispielsweise der Wechsel zum Rechnungslegungsmodells RMSG, gemeistert werden. Die enge Zusammenarbeit wurde seitens der Schule immer sehr geschätzt.

